

Friedenskirche
Geesthacht



GEMEINDEBRIEF

SEPTEMBER
2025



Monatsplan September



September 2025		Termine
4.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki) 19:15 Uhr Eine Stunde Gott und ich
7.	Sonntag	11 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene Alter Bahnhof, Geesthacht P: Birca Geitebrügge M: Thorsten Albers
9.	Dienstag	19:30 Uhr Gemeindeleitungssitzung
10.	Mittwoch	19:30 Uhr The Chosen Staffel 2
11.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki)
14.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst P: Alexander Ullrich L: Anna Ullrich
18.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki) 19:15 Uhr Eine Stunde Gott und ich
21.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst P: Sarah Apel L: Gerhard Drewes
23.	Dienstag	15 Uhr Seniorenkreis
24.	Mittwoch	19:30 Uhr The Chosen Staffel 2
25.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki)
27.	Samstag	ab 9 Uhr Putz- und Gartentag
28.	Sonntag	10 Uhr Familiengottesdienst

Vorschau:

Sonntag, 05.10.25 Erntedankgottesdienst mit Abendmahl im Rahmen
der Gemeindefreizeit

Samstag, 11.10.25 Erste-Hilfe-Grundausbildung 9.00-17.00 Uhr
Aufnahme in den Verteiler für den Livestream-Link zum Gottesdienst:
efg-geesthacht@t-online.de

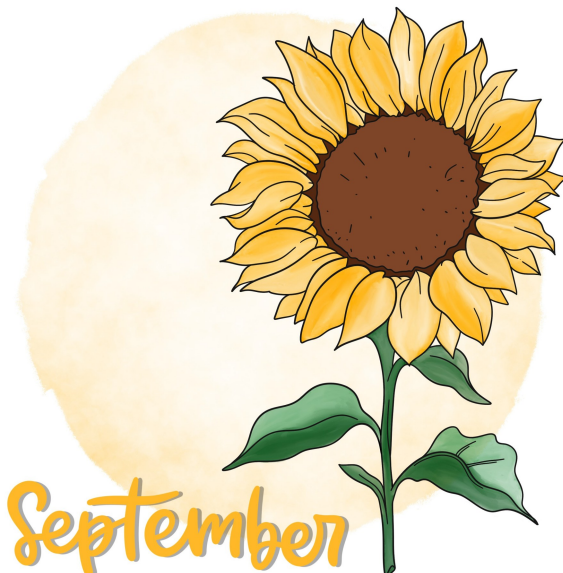
SEGENSWUNSCH:

SEPTEMBER

Feiner Schleier auf
Häusern und Bäumen,
Hügeln und Wäldern -
alles wirkt weichgezeichnet
im herbstlichen Licht.

Ich wünsche dir,
dass du
deine Mitmenschen
und auch dich selber
anschauen kannst,
als läge auf euch
ein mildes Licht.

TINA WILLMS



Im September

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2



Ihr Lieben!

So langsam gehen die Ferien zu Ende, und da ist das Foto zum Monatsspruch im September eine herrliche Erinnerung an den Sommer.

Wir denken bei dem wunderschönen Bild und dem wohltuenden Bibelvers vielleicht gerne an einen schönen Sommertag am Strand zurück. Oder an Tage voller Faulenzen, Lesen, in den Bergen wandern, Grillen mit Freunden und viele andere schöne Dinge, die wir mit Urlaub verbinden. Und wie gut ist es, dass Gott uns mit solchen Zeiten beschenkt – in denen wir neue Kraft tanken können und ausruhen und wirklich auch die Seele baumeln lassen können.

Aber nach jedem noch so schönen und erholsamen Urlaub holt uns der Alltag doch wieder ein. Egal, wie schön der Strandtag war- zu Hause wartet das schmutzige Geschirr und die Wäsche. Egal, wie viele Muscheln wir am Strand gesammelt haben- im Büro warten die nervigen Kollegen. Egal, wie klar die Bergluft war und wie erhebend der Blick vom Berggipfel- zu Hause wartet wieder der Stress auf der Arbeit, in der Schule, in der Ausbildung.

Und tatsächlich entstammt der Monatsspruch auch einem Psalm, in dem es gar nicht nur um rosarotes Ferienvergnügen geht. Es geht vielmehr um Gott, der immer der gleiche ist, in guten wie in nicht so schönen Tagen:

Psalm 46

2 Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in Zeiten der Not.

3 Darum fürchten wir uns nicht, selbst wenn die Erde erbebt, die Berge wanken und in den Tiefen des Meeres versinken.

4 Auch dann nicht, wenn die Wogen tosen und schäumen und die Berge von ihrem Wüten erschüttert werden.

8 Der HERR, der allmächtige Gott, steht uns bei! Der Gott Jakobs ist unser Schutz.

9 Kommt und seht, was der HERR Großes getan hat!

12 Der HERR, der allmächtige Gott, steht uns bei! Der Gott Jakobs ist unser Schutz!

Wenn uns also nach dem Urlaub der Alltag wieder um die Ohren braust und unsere Kräfte so schnell wieder aufbraucht, dann kann uns dieser Psalm daran erinnern:

Gott ist der gleiche im Getöse des Alltags wie in der Ruhe des Sonnenuntergangs am Strand.

Gott ist der gleiche in der anstrengenden Auseinandersetzung mit Kollegen wie in der atemberaubenden Aussicht auf dem Berggipfel.

Gott ist der gleiche an Tagen, die uns die letzte Kraft abfordern wie an denen voller Leichtigkeit und Sundowner-Abenden.

Und so, wie Er uns mit den guten, schönen Tagen im Sommer beschenkt hat, so wird er uns auch durchhelfen und tragen und mit Kraft ausrüsten, wenn jetzt der Alltag wieder auf uns zukommt. Also: Kommt und seht, was der HERR Großes tun wird!

Eure Birca Geitebrügge

Andacht

Zuversicht
ist eine Haltung
mit dem Willen
zur
Gestaltung.



Gebetstruhe

Liebe Geschwister,

wir haben so oft gehört, wie Gebete wirken und die Umbeteten sich ruhig und getragen fühlen.



Wir beten für:

- ⇒ Unsere kranken und alten Geschwister
- ⇒ Ein einladendes Leben unserer Gemeinde in unserer Stadt
- ⇒ Unsere Gemeindegruppen (.....)

Wir danken für:

- ⇒ Erholsame Sommerurlaubszeit und Bewahrung auf vielen Reisen
- ⇒ Bewahrung bei manchen plötzlichen Erkrankungen
- ⇒ Die gelungenen, gemütlichen Abende beim Sundowner
- ⇒ Gesegnete Gottesdienste und gute Begegnungen und Gespräche beim Kirchenkaffee

Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.

Jakobus 5,16b

Wir sammeln eure Brillen- damit andere wieder sehen können!

Bestimmt haben manche von euch sie schon entdeckt- in unserem Foyer steht jetzt eine Brillensammelbox.

Hier sammeln wir ab jetzt gebrauchte, aber noch gut erhaltene Brillen. In regelmäßigen Abständen wird Siegfried Goseberg die Brillen zu seiner Arbeit beim Missionswerk „Operation Mobilisation / OM“ mitnehmen. Vorher wird Swetlana Romanenkova als Optikerin die Brillen entsprechend prüfen und richten.

So können wir mit Brillen, die uns nicht mehr passen oder nicht mehr gefallen, anderen Menschen in weniger wohlhabenden Ländern zu einer neuen Sicht verhelfen.

Ihr könnt eure Brillen jederzeit in die Brillensammelbox legen. Wir leeren sie regelmäßig und führen sie dann ihrem guten Zweck zu.



Endlich geht es weiter!

Die 2. Staffel von „The Chosen“ in der Friedenskirche!

Am Mittwoch, den 10. September 2025 ab 19.30 Uhr hat das lange Warten endlich ein Ende! Dann zeigen wir in der Friedenskirche die 2. Staffel der groß angelegten Verfilmung über das Wirken von Jesus und die Begegnungen mit seinen Jüngern und den Menschen seiner Zeit.

Schon während der ersten Staffel im Frühling haben viele von uns die einzelnen Episoden der 1. Staffel mitverfolgt und die Geschichten aus den Evangelien in einem ganz neuen Licht gesehen: Die Jünger als junge Männer zu sehen, die aus ihrem normalen Alltag herausgerufen werden in ein Leben mit Jesus. Jesus zu sehen, der mit den Kindern spielt und lacht. Jesus dabei zuzusehen, wie er Leben umkrempelt.

Und nun geht es in die 2. Staffel: Am 10.9., 24.9.*, 8.10., 22.10.* und 5.11.* treffen wir uns jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. An den *-Abenden zeigen wir eine Doppelfolge. Im Anschluss bzw in den Pausen gibt es Getränke, kleine Knabberereien und Zeit für gute Gespräche.

Ladet gerne dazu Freunde und Bekannte ein. Auch wenn man „noch nicht so viel mit Gott am Hut hat“, kann diese Serie zu einem neuen Blick auf Jesus verhelfen.

Und wenn ihr selber noch nichts von „The Chosen“ gesehen habt dann auch an euch die Einladung: Komm und sieh selbst!

Vorschau



Ab Mi., den 10. September 2025:

Die 2. Staffel von The Chosen in der Friedenskirche!

Mi., 10.9., 24.9., 8.10., 22.10., 5.11. jeweils um 19:30 Uhr.



Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss bzw in den Pausen gibt es Getränke, Knabberereien und die Möglichkeit zum Austausch.

Herzliche Einladung zu einem Erste-Hilfe-Kurs in der Friedenskirche

Am Samstag, den 11. Oktober 2025 veranstalten wir in der Friedenskirche eine Erste-Hilfe-Grundausbildung unter Leitung des DRK Lauenburg.

Der Kurs umfasst 9 Unterrichtseinheiten und dauert von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Er richtet sich vor allem an ehrenamtliche Mitarbeiter in unserer Gemeinde. Aber auch Freunde oder Bekannte können daran teilnehmen.

Anmeldungen bitte bei Birca Geitebrügge



Auf geht`s! Ran an den Schmutz!

Herzliche Einladung zum Putz- und Gartentag am Samstag, den 27. September 2025

Ab 9.00 Uhr sind alle willkommen, um im Garten und im Gemeindehaus den Schmutz auszutreiben.

Helft bitte mit, damit unser Gemeindehaus in neuem Glanz erstrahlt und wir unsere Besucher in ein gepflegtes und schönes Haus einladen können.

Und gemeinsam macht es doch auch viel mehr Spaß.

Bitte bringt Putz- und Gartengeräte mit. Und auch, wer nur für kurze Zeit dabei sein kann, ist herzlich willkommen - viele Hände machen schnelles Ende – und vor allem das Gemeindehaus einladend und sauber. Also: Packt eure Feudel, Besen, Heckenscheren und Harken- und auf geht`s in die Querstraße!!



Schon mal vormerken:



Am Sonntag, den 12. Oktober 2025 feiern wir wieder gemeinsam unseren Allianz-Gottesdienst mit der Elim-Gemeinde. Der Gottesdienst findet um 11.00 Uhr im Barmbeker Ring 15 in Geesthacht statt. Wir freuen uns auf die Gemeinschaft mit den Geschwistern!

Sundowner- der SommerFeierAbendTreff in der Friedenskirche

Was gibt es schöneres, als im Sommer bei schönem Wetter nach einem ereignisreichen Tag draußen mit netten Menschen im Garten



zu sitzen, zu klönen, leckere Sachen zu naschen und zu trinken? Genau das haben wir während der Sommerferien an jedem Donnerstag in unserem Gemeindegarten getan – und so den Sundowner ins Leben gerufen.

Ein stets wachsende Gruppe aus alt und jung kam donnerstags zusammen.

Ohne viel Vorbereitungsstress wurden unsere neuen Gartenmö-

bel hingestellt und jeder hatte irgendwelche Leckerbissen dabei. Es war eine wunderschöne Gelegenheit, um Gemeinschaft zu haben und um sich besser kennenzulernen. Es kamen auch Menschen aus der Nachbarschaft dazu und Leute, die noch nicht so lange zu uns in die Gemeinde kommen. Und bei Laugenbrezeln und Fassbrause kommt man doch viel leichter und intensiver ins Gespräch als es sonst so möglich ist.



Der Sundowner geht jetzt in den Winterschlaf- aber wir sind fest entschlossen, ihn im nächsten Sommer wieder wachzuküssen.



Und wer weiß - vielleicht erwartet uns ja noch ein - WeihnachtsFeierAbendTreff?!!

Rückblicke

Männertreff Ein Leib- viele Glieder

Am 23.08.25 fand der Männertreff zum 8ten Mal statt. Diesmal trafen wir uns um 11 Uhr vor der St. Salvatoriskirche. Dort führte die Pastorin Offermann uns fast 1,5 Stunden durch die interessante Geschichte



te ihrer Kirche von der Gründung bis in die Gegenwart. So erzählte sie beispielsweise, dass nach mehrmaliger Zerstörung der Vorgängerkirchen durch Hochwasser der Elbe oder Verlagerungen ihres Flussbettes das bis heute existente Kirchengebäude in Fachwerkbauweise auf einer flutsicheren Anhöhe gebaut wurde. Vor dem Ersten Weltkrieg gab es Planungen für einen umfangreichen Neubau, der die alte Kirche ersetzen sollte. Von diesen Plänen wurde zunächst der Bau von Pastorat und Gemeindesaal umgesetzt, der Kirchenneubau konnte danach nicht mehr finanziert werden. Sie berichtete uns noch vieles mehr aus der Geschichte der Kirche und beantwortete unsere Fragen.

Danach ging es zu unserer Gemeinde. Hier stellten wir Tische, Stühle und den Grill auf. Unser Koch Matz übernahm das Grillen. So genossen wir bei frischen Salaten, Grillgut und Getränken eine entspannte Zeit. Nach dem Essen hat uns Jonas in seine Gedanken mitgenommen – aus was der Leib Christi besteht und wie insbesondere wir Männer diesen gemeinschaftlich zusammenhalten können. Wir unterhielten uns hinterher sehr angeregt über das Thema. Gegen 16 Uhr endete der Männertreff. Wir freuen uns auf das nächste Treffen. Danke für alle die teilgenommen und mitgeholfen haben.



Danke an alle

Gerd und Jonas.

„Eine Auszeit nur für dich“

Frühstückstreff für junge Frauen und Mütter

Einmal im Monat laden wir herzlich zum Frühstückstreff für junge Frauen und Mütter ein.

An einem Samstagmorgen treffen wir uns in den Gemeinderäumen, um bei einem reich gedeckten Frühstück gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Zeit zum Lachen, Erzählen, Zuhören – einfach ein guter Start in den Tag.

Im Anschluss an das gemeinsame Essen nehmen wir uns einen Moment der Stille und Besinnung. In einer kurzen Andacht betrachten wir das Leben einer Frau aus der Bibel. Monat für Monat lassen wir uns so von ganz unterschiedlichen Glaubenswegen inspirieren und ermutigen. Der Frühstückstreff ist bewusst ohne Kinder gestaltet.

So können gerade auch Mütter einmal durchatmen, Gemeinschaft genießen und geistliche Impulse mitnehmen – etwas, das im Gottesdienst durch die Betreuung der Kinder manchmal nicht möglich ist.



Der erste Frühstückstreff fand bereits am 16. August in unserem Gemeindehaus statt. In gemütlicher Runde haben wir ein leckeres Frühstück genossen und geplaudert. Anschließend haben wir uns über den biblischen Bericht von Eva ausgetauscht und darüber nachgedacht, was wir aus ihrem Leben lernen können. Dabei war sogar noch Zeit, kleine Armbänder für Freundinnen zu basteln.

Der Frühstückstreff ist eine wunderbare Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, Freundschaften zu knüpfen und im Glauben zu wachsen.

Wir freuen uns auf alle, die dabei sind – komm gerne vorbei und bring auch eine Freundin mit!

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28)

Maike Hermann

Rückblicke

Rückblicke aus den Gottesdiensten

Rückblicke





Iran: Keine bleibende Stadt für Christen

(Open Doors, Kelkheim) - „Ich glaube, die Christen im Iran sind in ihrem eigenen Land fremder als ich hier als Flüchtling bin. Ich weiß, was es bedeutet, nicht willkommen zu sein, jeden Tag seine wahre Identität verbergen zu müssen, ständig auf der Hut zu sein, um sich und die Familie zu schützen.“ Das sagt Negar*, eine iranische Christin, die seit ihrer Flucht im Ausland lebt. Ihre Worte erinnern an die Perspektive des Hebräerbriefes, wo es heißt: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebr. 13,14).



Straßenszene aus dem schiitischen Wallfahrtsort Ghom (Symbolbild)

Seit Kriegsende mindestens 43 Christen verhaftet

Die Situation im Iran hat sich seit dem Ende des Krieges mit Israel im Juni weiter verschärft. Mit einer Reihe neuer Maßnahmen hat das Mullah-Regime den Druck auf alle Gruppierungen erhöht, die als Bedrohung wahrgenommen werden. Innerhalb von 12 Tagen gab es über 700 Verhaftungen – darunter mindestens 43 Christen (Stand 16. Juli) –, 10 standrechtliche Erschießungen wegen „Spionage“ sowie eine Reihe neuer gesetzlicher Regelungen. Diese sehen bei Zuwiderhandlung lange Haftstrafen oder die Todesstrafe vor. Im Fokus der Maßnahmen: die angebliche Zusammenarbeit mit „feindlichen Staaten“ wie den USA oder Israel. Gerade christliche Konvertiten, die sich vom Islam abgekehrt haben, werden in Gerichtsurteilen seit Jahren regelmäßig als „Zionisten“ gebrandmarkt und beschuldigt, die Sicherheit des iranischen Staates zu gefährden. Negar denkt oft an die Christen im Gefängnis: „Es bricht mir das

Herz, wenn ich an sie und ihre Familien denke – so allein, abgeschnitten von der Kirche, ohne jede Möglichkeit, einen anderen Christen auch nur einmal anzurufen. Sie leben in Angst und werden ständig beobachtet. Dennoch bin ich tief bewegt und ermutigt durch ihren unerschütterlichen Glauben an den Herrn. Bitte beten Sie für sie.“

Geld verdienen oder Gottesdienst feiern – entweder, oder

Die schwierige wirtschaftliche Lage im Land bringt viele Menschen an den Rand der Armut. Umso glücklicher war die Christin Fatemeh*, als sie vor Kurzem endlich eine Arbeitsstelle fand und sie wieder das dringend benötigte Geld verdienen konnte. Um am Online-Gottesdienst ihrer Gemeinde teilnehmen zu können, erbat sie sich, einmal wöchentlich eine Stunde früher Feierabend machen zu dürfen. Vergeblich. Für Fatemeh war klar, dass sie ohne eine christliche Gemeinschaft nicht in der Lage sein würde, geistlich zu überleben. Die Online-Kirche war – wie für viele Christen muslimischer Herkunft im Iran – Fatemehs einzige Möglichkeit, Gemeinschaft mit anderen Christen zu haben und geistlich zu wachsen. Schweren Herzens kündigte sie deshalb ihre Arbeit. Fatemehs Beispiel zeigt, welche Entbehrungen viele iranische Christen für ihren Glauben an Jesus bereit sind zu ertragen.

*Name geändert

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit sind weltweit mehr als 380 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt.

Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Gerne geben wir euch hier Hinweise auf interessante Veranstaltungen in unseren Nachbargemeinden:

Die Evangelische Beratungsstelle feiert dieses Jahr ihr 30jähriges Bestehen. Grund genug, zu einer Jubiläumsreihe mit besonderen Themenabenden einzuladen.

„Aus guten Grund“ ist das Motto für das Jubiläumsjahr, in dem die vier Grundgefühle im Mittelpunkt stehen:

Manchmal sind die Gefühle präsent, ein anderes Mal scheinen sie verborgen. Gefühle haben ihren guten Grund.

„**Aus gutem Grund**“ ist unser Motto für unser Jubiläumsjahr, in dem wir die vier Grundgefühle in den Mittelpunkt stellen.

Jubiläums-Themenabende:

Aus gutem Grund:

Das Gefühl der Wut

Mittwoch, 17.09.2025, 19-21 Uhr
EFG Billstedt, Marianne-Timm-Weg 1-2
Referentin: Pastorin Maike Böhl

Aus gutem Grund:

Das Gefühl der Angst

Dienstag, 14.10.2025, 19-21 Uhr
EFG Altona, Suttnerstr. 18
Referentin: Psychiaterin Dr. Angelika Freund

Aus gutem Grund:

Das Gefühl der Trauer

Dienstag, 18.11.2025, 19-21 Uhr
EFG Fuhlsbüttel, Rübenkamp 310
Referentin: Pastorin Petra Reinecke

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten jeweils um eine formlose **Anmeldung** unter 040 - 41 75 04 oder beratung@efb-hamburg.de.

Spenden sind willkommen unter
IBAN DE84 5009 2100 0000 9260 00

Wir werden ...

Weitere Infos und Anmeldung:



Veranstaltungsinfos anderer Gemeinden

Die **Christuskirche** in Buchholz lädt anlässlich des Jubiläumsjahres „500 Jahre Täuferbewegung in Deutschland“ zu einer Ausstellung und besonderen Themenabenden rund um die Täuferbewegung ein.

Ein besonderes Highlight ist sicherlich der Ökumenischer Festakt am 21. September 2025 von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der EFG Altona in der Suttnerstraße 18 in Hamburg unter Beteiligung des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Zu dieser Veranstaltung ist eine besondere Anmeldung notwendig. Weitere Infos unter „Täuferbewegung2025.de“.

Herzliche Einladung zu:

Gewagt!
500 Jahre Täuferbewegung

**Mutig glauben. Frei entscheiden.
Gemeinsam handeln.**

Tauchen Sie ein in die spannende Geschichte der Täuferbewegung – eine Bewegung von Menschen unterschiedlichster Herkunft, die vor 500 Jahren den Mut hatten, ihren Glauben selbstbestimmt zu leben. Was sie bewegte, ist heute aktueller denn je: Freiheit des Glaubens, gewaltfreies Handeln, Einsatz für Gerechtigkeit und Gemeinschaft ohne Ausgrenzung.

Die Ausstellung erzählt auf 8 Rollups von Frauen und Männern wie Michael Sattler oder Ella Jo Baker, die sich gegen gesellschaftliche Normen stellten – und für Nächstenliebe, Toleranz und Menschenwürde eintraten.

Erleben Sie, wie Geschichte und Gegenwart aufeinandertreffen – in Geschichten, die berühren, herausfordern und inspirieren.

Seien Sie dabei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ausstellung vom
7. - 25. September 2025
Di.-Do. jeweils 17:00-19:00 Uhr
in der Christuskirche

Gruppenführungen nach Vereinbarung
anmeldung@christuskirche-buchholz.de



Besondere Termine zum Thema:

29. August, 19:00 Uhr:
Oscarprämiertes **Film** über Martin Luther King (FSK 12) in der Christuskirche

8. September, 19:00 Uhr:
Vortrag „Gewagt! Täuferische Gemeinden zwischen Gestern und Heute“ von **Dr. Astrid von Schlachta** (renommierte Historikerin zur Täufergeschichte) in der Christuskirche

13.–14. September:
Ausstellung in der Rathauskantine im Rahmen des Stadtfests (Samstag 14:00 bis 17:00 Uhr, Sonntag im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst bis 16:00 Uhr)

21. September, 16:00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst zum Täufergedenken (**Livestream** aus der Mennonitenkirche in Hamburg)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Bremer Straße 63, 21244 Buchholz
www.christuskirche-buchholz.de



Christuskirche
gemeinsam Gott begegnen

Herausgeber:

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: www.friedenskirche-geesthacht.de

E-Mail: efg-geesthacht@t-online.de



Gemeindereferentin: Tel. 0151 20672198

Birca Geitebrügge

Gemeindebüro: Tel. 04152 / 4270

Ursel Reimann, Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht

Gemeindefeiler: Tel.: 04153 / 3553

Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11, 21481 Lauenburg

Stellvertreterin: Tel.: 04152 / 8791559

Anja Krause, Schöneberger Str. 5, 21502 Geesthacht

Redaktionsteam:

Esther Dorothee Winterhoff Tel.: 04152 / 1362121

Andreas Holtz Tel.: 04152 / 836050

Fotos / Graphiken

Alle Seiten

GEP; BefG und EfG Geesthacht

Abkürzungen:

GEP

Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

BefG

Bund evangelisch freikirchlicher Gemeinden

EfG

evangelisch freikirchliche Gemeinde

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,

BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002

IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2

Redaktionsschluss GB Oktober: 26.09.2025



FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT

Wir sind ...

Evangelisch, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

Freikirchlich, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

Gemeinde, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

Baptisten, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter-tauchen.)

Wichtiger als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden,

K.d.ö.R. Baptisten